



**Internationale Ärzt*innen für die Verhütung des Atomkrieges/
Ärzt*innen in sozialer Verantwortung e.V. (IPPNW)**

Träger des UNESCO-Friedenspreises 1984 und des Friedensnobelpreises 1985

– Regionalgruppe Landsberg –

c/o Rolf Bader · Ilzbogen 4 · 86916 Kaufering · E-Mail: bader-rolf@t-online.de

Landsberg, Nov. 2023

Bundesministerium der Verteidigung

Herrn Bundesminister der Verteidigung Boris Pistorius

Stauffenbergstr.18

10785 Berlin

Sehr geehrter Herr Pistorius,

in einem Interview in der ZDF-Sendung "Bonn Direkt" sprachen Sie von einem "Mentalitätswechsel", der in Deutschland notwendig sei: "Wir müssen uns wieder an den Gedanken gewöhnen, dass die Gefahr eines Krieges in Europa drohen könnte. Und das heißt: Wir müssen kriegstüchtig werden. Wir müssen wehrhaft sein. Und die Bundeswehr und die Gesellschaft dafür aufstellen," so Ihr Statement.

Ich erlaube mir, sehr geehrter Herr Verteidigungsminister, Sie an das Friedensgebot des Grundgesetzes zu erinnern.

Sie sind Sozialdemokrat. Deshalb möchte ich Sie auch an Willy Brandts Rede anlässlich der Entgegennahme des Friedensnobelpreises 1971 in Oslo erinnern: "Der Krieg darf kein Mittel der Politik sein. Es geht darum, die Kriege abzuschaffen, nicht nur sie zu begrenzen. Krieg ist nicht mehr die ultima ratio sondern die ultima irratio."

Helmut Simon, früherer Bundesverfassungsrichter, hat immer wieder angemahnt, dass es bisher versäumt worden sei, das Friedensgebot des Grundgesetzes konkret zu gestalten. Die Friedensstaatlichkeit des Grundgesetzes müsse erkämpft und verteidigt werden. Dazu seien wir alle aufgerufen.

"Im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, hat sich das deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt" dieses Grundgesetz gegeben", so lautet die Präambel des GG.

"Kriegstüchtigkeit" ist mit dem Grundgesetz unvereinbar und widerspricht dem in der Präambel und im Art.1 Abs.2 GG verankerten Friedensgebot !

Olof Palme, Egon Bahr und Willy Brandt haben das Konzept der "Gemeinsamen Sicherheit" erfolgreich praktiziert. Es hat an seiner Gültigkeit nichts eingebüßt und wäre in der aktuell kriegsträchtigen Zeit ein Wegweiser, das Friedensgebot des Grundgesetzes zu achten und einzulösen.

Moderne Industriestaaten wie die Bundesrepublik Deutschland können militärisch nicht verteidigt werden. Im Falle eines Krieges bestünde die Gefahr, dass in Deutschland all das vernichtet wird, was man zu verteidigen vorgibt.

Es bedarf anderer Wege und Strategien, im Zeichen der Klimakrise und der Atomkriegsgefahr das Leben und Überleben der Menschheit zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Bader

Mitglied Regionalgruppe Landsberg am Lech und ehem. Geschäftsführer der IPPNW

Mitunterzeichner*innen:

Dr. med. Wolfgang Lerch, Sprecher der Landsberger IPPNW-Regionalgruppe

Hedwig Bader, Kaufering;

Uschi Ach, Pürgen;

Wolfgang Ach, Pürgen;

Inge Ammon, Fürstenfeldbruck;

Dr. med. Maike Bastian, Isny;

Dr. med. Till Bastian, Isny

Dr. med. Dieter Bauer, Brannenburg;
Dr. med. Lothar Bauer, Seligenstadt;
Frank Oliver Borsbach, Bremen;
Dr. med. Ludwig Brüggemann, Berlin;
Dr. med. Ludwig Brüggemann, Merzhausen;
Dr. med. Arndt Dohmen, Murg-Hänner;
Barbara Dohmen, Murg-Hänner;
Dr. med. Hildegard Fischer, Sprecherin der IPPNW-Regionalgruppe München;
Dr. med. Gisela Hagenau, Düren;
Gudrun Hamann, Potsdam;
Dr. med. Werner Heffungs, Meckenbeuren;
Cornelia Kellerer, Boos;
Dr. med. Manfred Henn, Klettgau;
Dr. med. Franz-Ferdinand Henrich, Rödermark;
Rahel Hoffmann, Sprecherin der IPPNW-Regionalgruppe München;
Gottfried Hutter, Fürstfeldbruck;
Helmut Käss, Braunschweig;
Dr. med. Dipl.Psych. Inge Kerscher-Habbaba, Stühlingen;
Dr. med. Dieter Lehmkuhl, Berlin;
Adelheid Lühtrath, Berlin;
Dr. med. Tobias Lutz, Friedberg;
Sabine März-Lerch, Landsberg;
Herbert Markus, Fürstfeldbruck;
Dr. med. Thomas Melcher, Kaufbeuren;
Evi Nägele, Landsberg;
Dr. med. Monika Petri, Kaufbeuren;
Dr. med. Thomas Petri, Kaufbeuren;
Dr. med. Hilde Reheis-Melcher, Kaufbeuren;
Dr. med. Karin Richter-Pichl, Berlin;
Dr. med. Barbara Saul-Krause, Saarbrücken;
Dr. Christa Schmidt, Ebenhausen;
Thomas Stalter, Schwabsoien;
Uschi Stalter, Schwabsoien;
Werner Vögel, Landsberg;
Dr. med. Andreas Wagner, Landsberg;

Dr. med. Bettina Warwitz, Berlin;
Dr. med. Ute Wellstein, Gonsenheim;
Ingolf Wunderlich, Landsberg;
Kerstin Wunderlich, Landsberg;
